

Herbstgedanken

Der Herbst ist braun – er ist nicht grau.
In ihm steckt noch das Leuchten
der Sonne, wenn sie untergeht
und sich am Morgen flach erhebt,
wie in dem Braun noch steckt
das Gelb der heißen Sonne,
der Sommerblumen Leuchten,
das rote Glüh'n des Sonnenbrands
und der Holzkohle im Grill
an schönen, hellen Abenden.

Selbst wenn des Laubes Farbigkeit
vom Baume fiel, vom Wind verweht,
wenn Gräser, dürr, des Staubes Farbe tragen –
ist ihre Farb' nicht grau.
Das reine Grau hält die Natur
in Vorrat nicht; sie mischt
ein wenig Farbe stets dazu,
selbst wenn das Grün als Energie
den Winter flieht und schläft
in Wurzelstöcken, im Rhizom.